

Preisträgerinnen und Preisträger Bürgerpreis 2020

Herr Martin Danzer, Eschenbach i.d.OPf.

Herr Martin Danzer setzt sich für die Stadtkapelle Eschenbach weit über seine Tätigkeiten als Vorstand (seit 2001) ein. Beim Dirigentenwechsel (2019) lag es an ihm, dass die SKE heute noch besteht. Dadurch sicherte er die musikalische Existenz der Stadt Eschenbach. Sei es das "Erkämpfen" eines eigenen Proberaums, die Sicherung der mitmenschlichen Qualität innerhalb des Vereins oder hitzige Diskussionen bzgl. der Probearbeit - Herr Danzer sorgt ständig für einen reibungslosen Betrieb innerhalb des Vereins.

Die Stadtkapelle Eschenbach ist seit Jahrzehnten fest verankert mit zahlreichen Veranstaltungen in der Region. Zum Beispiel Faschingsumzüge in Eschenbach, Pressath und Auerbach, Bürgerfeste, Maibaum aufstellen, aber auch Gottesdienste und die Waldweihnacht wären ohne diese musikalische Begleitung nicht denkbar.



Filialdirektor Wolfgang Busch (links) und Bürgermeister Marcus Gradl (rechts) überreichen Martin Danzer (Mitte) den Bürgerpreis 2020.

Frau Cornelia Herrmann, Auerbach i.d.OPf.

Frau Cornelia Herrmann ist seit mehr als 40 Jahren aktives Mitglied der Wasserwacht. Sie betreut seit 30 Jahren Kinder in Schwimmkursen und hat in dieser Zeit mehr als 1.000 Kindern das Schwimmen beigebracht. Auch das wöchentliche Schwimmtraining der Kinder mit bis zu 40 Teilnehmern wird von ihr regelmäßig beaufsichtigt.

Im Auerbacher Freibad Schwimm-SaLa-Bim ist Frau Herrmann als ehrenamtliche Aufsicht tätig und unterstützt die hauptamtlichen Bademeister. Des Weiteren ist Frau Herrmann seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlich beim Schulschwimmen der Dr.-Heinrich-Stromer-Grundschule Auerbach als Aufsichtsperson vor Ort und sorgt dafür, dass nahezu alle Auerbacher Viertklässler schwimmen können.

Gerade durch ihr Engagement blieben etliche Jugendliche dem Schwimmen treu und unterstützen als ausgebildete Wasserretter der SEG Auerbach bei Schwimmkursen, Schwimmtrainings und bei der Badeaufsicht.

Auch der Siedlerbund kann auf Frau Cornelia Herrmann zählen. Als Helferin ist sie bei unterschiedlichen Veranstaltungen aktiv dabei.



Bürgermeister Joachim Neuß (rechts) und Filialdirektor Thomas Neukam zeichnen Cornelia Herrmann mit dem Bürgerpreis 2020 aus.

Karl Herrmann, Pleystein

Herr Karl Herrmann ist seit 41 Jahren aktiv im „Männergesangverein 1895 Pleystein“ tätig und zählt zu den Stützen des Vereins. Von 1985 – 1988 war er Beisitzer in der Vorstandschaft. Seit Januar 1989 führt er den Traditionsverein als erster Vorsitzender mit Elan, Weitsicht, Entschlossenheit und Mut.

Entgegen des demographischen Wandels hat er es geschafft, den Kulturträger MGV zu dem zu machen was er heute ist: ein Leistungschor. Besondere Höhepunkte: 100-jähriges Jubiläum, Leistungssingen, Serenaden und Konzerte, zahlreiche kirchliche und kulturelle Aktionen.

Darüber hinaus ist Herr Herrmann seit seiner Jugend bei der Feuerwehr Pleystein aktiv und besitzt sämtliche Leistungsabzeichen.

Auch der TSV Pleystein kann seit Jahren auf seine Dienste zählen, unter anderem als langjähriger Spieler bei den Alten Herren, die er auch leitete und als langjähriger Stadionsprecher bei den Heimspielen der ersten Mannschaft.

Seine gefragten Talente brachte er ferner im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Sigmund Pleystein ein, vor allem als erster Vorsitzender von 1994 – 2002.



Karl Herrmann (Mitte) nimmt den Bürgerpreis 2020 von Bürgermeister Rainer Rewitzer (links) und Sparkassen-Marktdirektor Thomas Müllner (rechts) entgegen.

Manfred Janker, Georgenberg

Herr Manfred Janker ist seit 17 Jahren Vorsitzender des Oberpfälzer Waldvereins. Seit dieser Zeit setzt er sich mit herausragendem Engagement für Brauchtum und Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz sowie für das Wanderwegenetz ein.

Er organisiert gesellige Abende und produziert Filme, in denen vor allem traditionelles Oberpfälzer Handwerk präsentiert wird. Außerdem ist unter seiner Federführung die Fortschreibung der Chronik erfolgt.

Herr Janker kümmert sich um den Schutz von Amphibien und Fledermäusen. Er hat die Betreuung mehrerer Fledermauskeller und Vogelnistkästen übernommen. Viel Zeit investiert Herr Janker in das grenzüberschreitende Wanderwegenetz der Gemeinde Georgenberg. Er hat bereits mehrere Wanderführer herausgegeben und auch zahlreiche Wander- und Objekttafeln, 100 Wanderwegweiser sowie 40 Ruhebänke errichtet.

Ganz besonders hervorzuheben ist, dass er OWV Image-Filme, die über YouTube zu sehen sind, produziert. Ebenso außerordentlich ist die Digitalisierung der 163 Kilometer langen Wanderwege.

An der unter Denkmalschutz stehenden Alten Mühle in Gehenhammer werden von Herrn Janker Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus hat er viele Stunden bei der Renovierung des Aussichtsturms der Burgruine Schellenberg mitgearbeitet.

Bis zum Sommer dieses Jahres engagierte sich Manfred Janker auch bei den „Helfern vor Ort“ in Georgenberg. Seit Gründung der BRK Ortsgruppe gehörte er zu den Aktivistinnen und war vor allem während der Woche im Einsatz.



Bürgermeisterin Marina Hirnet (links) und Monika Höllerer, Leiterin der Geschäftsstelle Pleystein, freuen sich mit dem Preisträger Manfred Janker.

Frau Ingrid Meyer, Speinshart

Seit dem Jahr 2007 trifft sich der Strickkreis Speinshart monatlich in Süßenweiher zum Stricken. Mit ihren klappernden Nadeln erstellen 20 bis 30 fleißige Damen mit viel Geschick Socken, Mützen, Pullover, Schals und vieles mehr. So kamen in den vergangenen Jahren nicht nur hunderte verschiedener gestrickter Kleidungsstücke zustande, sondern auch Kuscheltiere und Babyschuhe. Als Hauptinitiatorin ist hier Frau Ingrid Meyer sehr aktiv und kreativ, so dass immer mehr neue Produkte entstehen.

Seit acht Jahren spendet der Strickkreis diese Strickwaren an den Bürgerladen Grafenwöhr, damit bedürftige Kinder mit den handgefertigten Dingen beschenkt werden können.

Eine tolle Sache nicht nur für Grafenwöhr, sondern auch für die Kinder des Vier-Städtedreieck Eschenbach - Grafenwöhr - Pressath - Kirchenthumbach.



Ingrid Meyer (Mitte) freut sich über die Auszeichnung mit dem Bürgerpreis 2020. Bürgermeister Albert Nickl (rechts) und Filialdirektor Wolfgang Busch (links) gratulieren herzlich.

Herr Gerhard Steiner, Neustadt a.d.Waldnaab

Seit dem Jahr 1977 engagiert sich Herr Gerhard Steiner für den internationalen Jugendaustausch. Im Jahr 2013 gründete er den Verein „Operation Friendship Bayern e.V.“ mit Sitz in Neustadt a.d.Waldnaab. Vier Jahre lang war er Vorsitzender des Vereins, seit 2017 ist er Kassier.

Im Rahmen der Jugendbegegnungsmaßnahmen macht Herr Steiner als Betreuer und Dolmetscher regelmäßig englische Führungen in Regensburg, Nürnberg, Bamberg und in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

Bei der Laienspielgruppe Schabernack ist Gerhard Steiner seit Vereinsgründung im Jahr 1998 in verschiedenen Positionen der Vorstandschaft tätig und beteiligt sich an den historischen Stadtführungen in Neustadt als Mönch oder „Zoiglbruder“ verkleidet.

20 Jahre lang (bis 2019) war Herr Steiner Vorsitzender und Betreuer des Kinderferienclubs der Pfarrgemeinde St. Georg in Neustadt. Lektor und Kommunionhelfer ist Herr Steiner seit 14 Jahren.

Im Jahr 2014 wurde Herr Gerhard Steiner mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



Gerhard Steiner (Mitte) ist Preisträger des Bürgerpreises 2020. Bürgermeister Sebastian Dippold (rechts) und Filialdirektor Wolfgang Huber (links) beglückwünschen Herrn Steiner zu der Auszeichnung.